

Frontalangriff auf Mindestlohn

Berlin. Unternehmerverbände fordern weitreichende Änderungen am Mindestlohngesetz. Für Menschen mit »Vermittlungshemmnissen« müsse es mehr Ausnahmen vom Mindestlohn geben, zitierten die Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Sonntag- und Montagausgaben) aus einem Schreiben der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) an den Bundestag. Wer noch nie gearbeitet habe, mindestens ein Jahr arbeitslos sei oder nicht über einen anerkannten Abschluss verfüge, solle für die ersten zwölf Monate der Beschäftigung vom Mindestlohn ausgenommen sein. Eine grundlegende Überarbeitung des Gesetzes sei daher unverzichtbar. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/282675.frontalangriff-auf-mindestlohn.html>